



Neuerscheinung November 2018

## Grafikdesign unterrichten

Sarah Klein (Hrsg.),  
François Rappo, Roland Früh  
**Hermann Eidenbenz'**  
**Grafikunterricht.**  
**Dokumente 1926–1955**

Buchgestaltung: Sarah Klein, François Rappo

Deutsch, 168 Seiten, ca. 100 Abbildungen  
16 × 24 cm, Broschur

Euro (D) 25.–, Euro (A) 25.70, SFr. 29.–  
ISBN 978-3-03863-035-7

Englische Ausgabe:  
ISBN 978-3-03863-036-4

→ Neue Reihe in Kooperation mit der ECAL: Visuelle Archive  
→ Hermann Eidenbenz – Grafiker und Lehrer in Magdeburg,  
Basel und Braunschweig

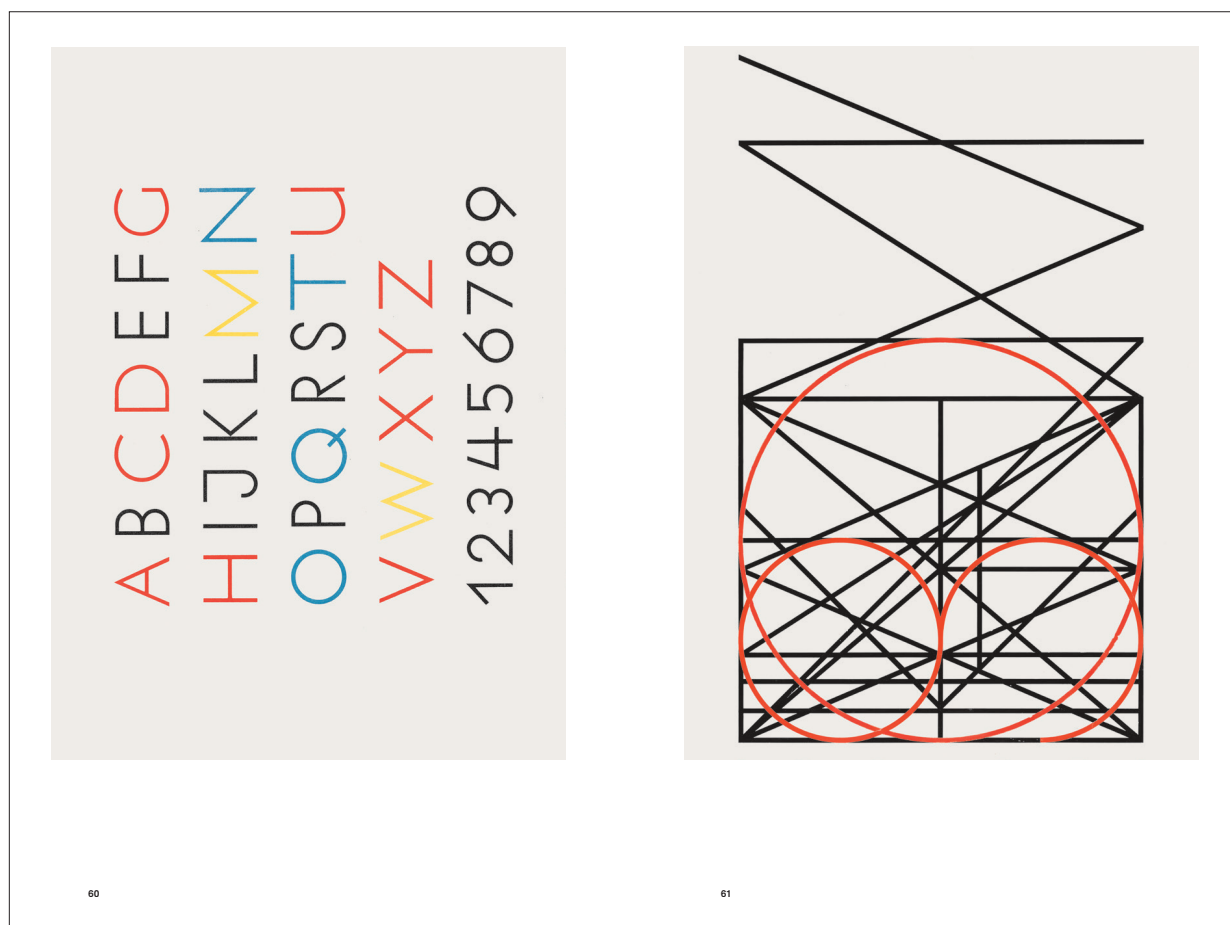
Die Reihe «Visuelle Archive» ist das Ergebnis von Forschungsprojekten, die von der ECAL/Ecole cantonale d'art de Lausanne initiiert und durchgeführt wurden. Sie nimmt unerforschte Hinterlassenschaften von Designerinnen, Autoren und Marken in Augenschein. Dokumente und visuelles Material aus Archiven werden von kritischen Essays begleitet und kontextualisiert.

Der erste Band der Reihe widmet sich der Lehrtätigkeit des Schweizer Grafikers **Hermann Eidenbenz (1902–1993)**.

Hermann Eidenbenz war einer der ersten, der sich in der Schweiz als «Grafiker» bezeichnete. Von den 1910er- bis in die 1950er-Jahre war er erst als Schüler, später als Lehrer mit der Grafikausbildung an den Gewerbeschulen in Zürich, Magdeburg, Basel und Braunschweig vertraut.

Die hier veröffentlichten didaktischen Materialien aus Eidenbenz' Zeit als Grafiklehrer werfen ein Licht auf diese gestalterische Disziplin, in einem Zeitraum, kurz bevor das grafische Schaffen in der Schweiz internationale Bekanntheit erlangte.





«Visuelle Archive» – eine Reihe in Zusammenarbeit mit der ECAL / Ecole cantonale d'art de Lausanne

**Autoren:**

**Sarah Klein** studierte visuelle Kommunikation in Basel und Berlin, wo sie auch als Grafikerin arbeitete. Im Master in Art Direction an der ECAL wandte sie sich der Schriftgestaltung und der Forschung zu. Zurzeit forscht sie im Projekt «Swiss Graphic Design and Typography Revisited» und doktoriert an der HfG Offenbach am Main.

**François Rappo** ist Grafikdesigner. Seine Ausbildung absolvierte er an der ECBA Ecole cantonale des beaux-arts, Lausanne. Rappo begann 1998 mit der Gestaltung von Schriften und arbeitete seither mit Optimo type foundry zusammen. Von 2001 bis 2007 war François Rappo Vorsitzender der Jury des Wettbewerbs «Die schönsten Schweizer Bücher».

Er unterrichtet Type- und Grafikdesign an der ECAL. Parallel zu seinen Designprojekten veröffentlichte François verschiedene Texte zu Typografie und Schriftgestaltung. François Rappo wurde 2013 mit dem Jan-Tschichold-Preis ausgezeichnet.

**Roland Früh** studierte bis 2007 Kunstgeschichte an der Universität Zürich. Von 2008 bis 2010 assistierte er Robin Kinross bei Hyphen Press in London. Von 2011 bis 2014 koordinierte er den Master Studiengang Werkplaats Typografie in Arnheim. Derzeit ist Roland Früh Dozent an der ECAL und seit 2014 verantwortlich für die Kunstbibliothek im Sitterwerk, St. Gallen. Seit 2017 forscht er im SNF-finanzierten Projekt «Swiss Graphic Design and Typography Revisited».